



## **Kleine Anfrage**

**Dr. Daniela Sommer (SPD) vom 08.04.2022**

**Investorengeführte Arztpraxen – Teil 2**

**und**

**Antwort**

**Minister für Soziales und Integration**

### **Vorbemerkung Fragestellerin:**

Finanzinvestoren haben in den vergangenen Jahren Hunderte Arztpraxen in Deutschland aufgekauft. Das hat Folgen – auch für die Versicherten, wie eine neue Studie zeigt, die „Panorama“ und „BR“ vorliegt, bspw. ist die Augenheilkunde in Dillenburg betroffen. Nicht nur in der Augenheilkunde zeigt sich dieser Trend. Investoren übernehmen auch Praxen von Zahnärzten, Radiologen, Orthopäden, Gynäkologen, Nierenfachärzten, Internisten, Allgemeinmedizinerinnen.

Die Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Inwiefern wollen das Land Hessen und die Kassenärztliche Vereinigung Hessen (KVH) Datensätze zur Verfügung stellen, mit denen IGES eine ähnliche Untersuchung für Hessen durchführen kann?

Unter Bezugnahme auf die schon in der Beantwortung der Kleinen Anfrage mit der Drucksachennummer 20/8275 dargestellten Transparenzprobleme könnte ein Gutachten nur auf Basis nicht entsprechend eindeutiger bzw. nur auf Basis unvollständiger Daten, die seitens der KV Hessen zur Verfügung gestellt werden könnten, erstellt werden. Derzeit plant weder das Land Hessen noch die KV Hessen ein entsprechendes Gutachten.

Frage 2. Gibt es Anzeichen dafür oder haben Landesregierung und die KVH Hinweise dafür, dass unnötige oder verfrühte Behandlungen durchgeführt werden, nur um Profit zu machen?

Der Landesregierung liegen keine entsprechenden Hinweise vor.

Frage 3. Gab es bereits Beschwerden von Patienten/-innen oder Ärzten/-innen bezüglich des beschriebenen Sachverhaltes?

Nein.

Wiesbaden, 3. Mai 2022

**Kai Klose**